

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838**

89 (7.11.1838)

# Anzeiger-Blatt

für den

## Oberrhein-Kreis.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch. Nro. 89. 7. November 1838.

### I. Erledigte Dienststellen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Christian Häffner auf die Schulstelle zu Käfferthal ist der evang. Schuldienst zu Leibenstadt, Schulbezirks Adelsheim mit dem neu regulirten Gehalt von 175 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgeld a 45 kr. von jedem Schulkind in Erledigung gekommen; die Bewerber um denselben haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei der Grund- und Patronatsherrschaft von Gemmingen zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Rastatt ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 66 fl., nebst freier Kost und Wohnung verbunden ist, (welcher Gehalt aber auch nach Maßgabe der Persönlichkeit des sich meldenden Kandidaten und auch noch dadurch bedeutend erhöht werden kann, daß mit dieser Stelle auch der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen in Bälde verbunden werden soll,) bis zum 1. März 1839 erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher angefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen bei der Bezirks-synagoge Bühl sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schul- noch Rabbinars-Kandidaten sich melden auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem diesseitigen Bezirks-Rabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

### II. Dienstnachricht.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Käfferthal, Schulbezirks Ladenburg, ist dem bisherigen Schullehrer zu Leibenstadt Christian Häffner übertragen worden.

### III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden bestimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(3) Des Hanshändlers Anton Maier von Altdorf, auf

Freitag den 30. November d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des Josef Anton Zeiser von Oberhausen, auf

Montag den 3. Dezember d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Der Aloys Methua's Wittwe von Bellingen, auf

Mittwoch den 21. November d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(3) Der Zimmermann Dominik Escher's  
Wittwe von Bellingen, auf

Mittwoch den 21. November d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) Der Fidel Schlecht's Wittwe von Bellingen, auf

Mittwoch den 21. November d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Franz Joseph Hugen'schmidt von Bamlach, auf

Montag den 19. November d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Friedrich Bronner von Niederweiler, auf

Mittwoch den 23. November d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Schiffers Jakob Dosenbach von Rheinweiler, auf

Mittwoch den 23. November d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(3) Alle diejenigen, welche an den nach Nordamerika auswandernden ledigen Andreas Beck von Eppingen, Forderungen oder sonstige Ansprüche zu haben meinen, werden aufgefordert, binnen 4 Wochen solche dahier um so gewisser anzudeuten, als nach Ablauf dieser Frist das Vermögen an den Auswandernden ausgefolgt werden wird.

Eppingen den 20. Oktober 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögensverschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Des Abraham Aberle, Bierbrauers in Schiltach; — unterm 19. Oktober 1838 No. 11772; — Pfleger: der Bürgermeister Trautwein von da.

#### IV. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

##### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Bezirksamt Boxberg.

(2) Des der evangel. Pfarrei zu Schillingstadt von der dortigen Gemeinde zustehenden evangel. Pfarrzehnten.

(2) Des der evangel. Pfarrei Schweigern von Epplinger Bürgern zustehenden Zehnten vom Distrikt Willenthal und Herterich, Schweigerer Gemarkung.

(2) Des der evangel. Pfarrei zu Neunstetten von der dortigen Gemeinde zustehenden Zehnten.

In dem Landamt Freiburg.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Burg und Brand, Höfen, Himmelreich, Schlempenfeld und dem Rainhof in der Gemarkung Burg zustehenden Zehnten.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Utten- und Wiltenthal zustehenden Zehnten.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Wagenstaig u. Schweißbrunn zustehenden Zehnten.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Falkenstein zustehenden Zehnten.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg von den Zehntpflichtigen in der Gemarkung Unter-Itenthal zustehenden Zehnten.

In dem Bezirksamt Ladenburg:

(2) Des der Großh. Collectur Mannheim von der Gemarkung der Gemeinde Sandhofen zustehenden Zehnten.

In dem Oberamt Lahr.

(1) Des der Großh. Domänenverwaltung

Lahr von der Gemarkung der Gemeinde Langenwinkel zustehenden Zehntens.

(1) Des der Großh. Domänenverwaltung Lahr von der Gemeinde Hagsweier zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Neckarbischofsheim  
(3) Des der Grundherrschaft von Gemmingen zu Treschlingen von den dasigen zehntpflichtigen Güternbesitzern zustehenden Zehntens.

(1) Des dem Grundherrn Grafen von Helmstadt zu Hochhausen von der Gemeinde Siegelbach zustehenden Zehntens.

In dem Bezirksamt Oberkirch.

(3) a) Zwischen der Pfarrei Rusbach und der Gemeinde Rusbach,

b) zwischen der Pfarrei Rusbach und der Gemeinde Zusenhofen,

c) zwischen der Pfarrei Rusbach und der Gemeinde Hertzthal.

In dem Bezirksamt Billingen.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Billingen von der Gemeinde Oberkirnbach zustehenden großen und kleinen Zehntens.

(2) Des der Großh. Domänenverwaltung Billingen von den beiden Hofbauern zu Sommerhausen zustehenden ein drittel großen und kleinen Zehntens.

In dem Bezirksamt Walldürn.

(3) Des der Pfarrei Rippberg auf der Gemarkung von Hornbach zustehenden Zehntanteils. Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf die abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lebensstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bekanntmachung.

(1) Bei Vornahme der Bürgermeister-Wahl in der Gemeinde Wasser wurde der Bürger Georg Schöble als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt.

Emmendingen den 29. Oktober 1838.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachung.

(1) Die Bürgerschaft in Kollmarbreuthe hat bei der neuvorgenommenen Bürgermeisterwahl wieder den bisherigen Bürgermeister Gottlieb Schwab beinahe einstimmig gewählt, welcher von Staatswegen bestätigt wurde.

Emmendingen den 31. Oktober 1838.

Großh. Oberamt.

Bekanntmachung.

(1) Nach dem gesetzlichen Austritt des bisherigen Bürgermeisters Hauser zu Niederrimsingen wurde gestern der bisherige Gemeinderath Johann Bohrer durch absolute Stimmenmehrheit zum Bürgermeister gewählt, von Staatswegen sogleich bestätigt und verpflichtet, und in seinen Dienst einzuweisen.

Breisach den 30. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) Bei den am 31. v. M. zu Weilheim und Bierbronnem vorgenommenen Bürgermeisterwahlen wurde in Weilheim Joseph Bonderach und in Bierbronnem Joseph Wieser als Bürgermeister gewählt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Walddorf den 2. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) In Schliengen, diesseitigen Amtsbezirks, ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und deshalb Orts- und Bannsperrung angelegt worden.

Müllheim den 31. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(1) In der Bürgermeisterei Urberg ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, daher die Ortssperre angeordnet worden.

Schopfheim den 29. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

Jahrmärkte Verlegung.

(1) Mit Genehmigung Hochlöblicher Regierung des Mittel-Rheinkreises findet in Zukunft der Fastnachtmärkte in der Stadt Kehl nicht mehr statt, sondern es wird dafür jedesmal am Dienstag nach Ostern ein Markt abgehalten, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Keil den 31. Oktober 1838.

Großh. Bad. Bezirksamt.

## Barung.

(1) Am 12. d. M. Nachmittags erkrankte der 23jährige Fuhrknecht Johann Leberer von Oberrimsingen mit 3 Pferden in einem kleinen Rheingießten bei den s. g. sieben Seitern in Beisein mehrerer Personen, ohne daß er gerettet werden konnte; er fuhr auf einem Faschienenbaum oder Fuzemäch, welches beinahe trocken liegt, aber in der Mitte, wo noch ein Gumpen mit stehendem Wasser ist, das an der tiefsten Stelle 14 Fuß hoch, war der Damm etwas eingesunken, so daß er auf eine ganz kurze Strecke etwa 1½ Fuß tief unter Wasser steht, durch welches er hätte fahren sollen; der Wagen, auf welchem er Steine holen wollte, war noch leer und der Fuhrmann saß auf dem hintern Pferde, das Vorderpferd war halbbblind, es fürchtete das Wasser u. gieng, statt auf den Damm gerade vorwärts zu gehen, seitwärts und fiel ab dem Damm in das stehende Wasser, wodurch es die beiden andern Pferde mit dem Fuhrmann und dem Wagen in das Wasser herabzog, woselbst der Fuhrmann und die drei Pferde im Angesicht mehrerer Personen ertranken, ohne daß ihnen Hilfe geleistet werden konnte, weil die Stange, die man dem Verunglückten ins Wasser streckte, zu kurz war, um sie erreichen zu können.

Breisach den 30. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Aufforderung.

(1) Kanonier Anton Bernhard von Schuttern, welcher aus dem Arreste in Gottesau entwichen ist, wird aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

hier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur nach dem Gesetze bestraft werden soll.

Zugleich werden sämtliche Polizeistellen ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher zu liefern.

Lahr den 31. Oktober 1838.

Großh. Oberamt.

## Ersvorladung.

(1) Unter den Erben der dahier zu Waldkirch ledig verlebten Barbara Rastz befindet sich ein vollbürtiger Bruder Namens Bernhard Rastz, der in frühern Jahren unter dem k. k. österreichischen Militär gestanden und sich später in Linz

verheirathet haben soll, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort aber unbekannt ist.

Derselbe oder seine Leibeserben werden daher aufgefordert, innerhalb

drei Monaten

bei der Vertheilung der in 76 fl. 31 kr. bestehenden Verlassenschaft durch gehörig Bevollmächtigte sich vertreten zu lassen oder aber selbst zu erscheinen, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugeheilt werden würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldkirch den 31. Oktober 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Der Dienstweseher.

Rothmund.

## Präklusiv-Bescheid.

(3) In Betreff des Heu- und Heimdzehnt-Ablösungsvertrags zwischen der Gemeinde Liptingen und der Grundherrschaft Langenstein, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf das Ablösungskapital nach der diesseitigen Aufforderung vom 29. April d. J. No. 6222 nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Stoßach den 18. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(3) In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des verstorbenen, ledigen Seisenstieders Franz Joseph Maier von Ziel werden alle Jene, welche in der heutigen Schuldenrichtigstellungstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Vermögensmasse andurch ausgeschlossen.

B. R. W.

Lörrach den 23. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) In der Gantsache des Karl Eckertlin in Brisingen werden die in der heutigen Tagsfahrt nicht erschienenen Gläubiger von der vorhandenen Masse hiemit ausgeschlossen.

Müllheim den 31. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

## Erkenntniß.

(1) In der Gantsache des Johann Wenk alt, von Rheinweiler, werden die in der heutigen Li-

quidationstagsfahrt nicht erschienenen Gläubiger von der Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 24. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) In Untersuchungssachen gegen Ferdinand Kaiser von Hausen wegen Verwundung wird die unter dem 30. August d. J. gegen den Angeklagten erlassene Fahndung anmit wieder zurückgenommen, nachdem sich derselbe heute zur Straf-erhebung dahier gestellt hat.

Müllheim den 30. Oktober 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erledigte Actuarstelle.

(3) Bei diesseitigem Bezirksamte wird auf den 1. Februar d. J. eine durch einen geübten Rechtspraktikanten zu besetzende Actuarstelle mit einem Gehalte von 500 fl. frei.

Jestetten den 26. Oktober 1838.

Großh. Bezirksamt.

Dienst Antrag.

(2) Bei diesseitiger Stelle ist ein Actuarat mit einem Gehalt von 350 fl. vakant, welches man einem recipirten Scribenten zu übertragen wünscht, und welches entweder gleich oder bis 1. f. M. Dezember angetreten werden kann. Die hiezu Lusttragenden wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Staufen den 24. Oktober 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

Dienst Antrag.

(2) Bei der diesseitigen Obergemeinde ist eine Gehülfsstelle zu besetzen, mit der ein Gehalt von 500 fl. verbunden ist, der nach Brauchbarkeit des Gehülfsen auch auf 550 fl. erhöht werden kann.

Die zur Annahme Lusttragenden wollen sich in gefälliger Bälde anher wenden.

Emmendingen den 27. Oktober 1838.

Großherzogl. Obergemeinde.

## V. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Dem Jakob Fischer, Dienstknecht des Konrad Mühlhaupt von Dangstetten, wurden angeblich vom 22. bis 24. October aus dem in seiner Schlafkammer stehenden Kleiderkasten 4 Brabanter Thaler, 4 Süßfrankenthaler und beiläufig 10 bis 12 fr. Münze, nebst den neuen Geldbeutel, in welchem das Geld sich befand, entwendet.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(1) In der Nacht vom 18. auf den 19. October wurde dem Franz Rheinhardt von Binzen, mittelst Einsteigens und Erbrechens einer Schublade circa 15 — 16 fl. in drei kleinen Thalern, ungefähr 20 Sechsbäzner-Stücken, und der Rest in kleiner Münze bestehend, entwendet.

## VI. Fahndung.

(2) Da sich die wegen bösslicher Verlassung ihres Kindes am 4. März d. J. ausgeschriebene ledige Barbara Werkmeister von Jestetten bisher nicht gestellt, auch nichts von sich hat hören lassen, werden nun sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselbe zu fahnden und sie im Verretungsfalle anher einzuliefern, zu welchem Zwecke wir deren Personbeschreibung beifügen.

Personbeschreibung

der Barbara Werkmeister.

Größe circa 5 Schuh, Körperbau unterseht, Haare hellblond, Augen grau, Nase breit.

## VII. Landesverweisung.

(3) Barbara Böh von Memmingen, im Königreich Baiern, durch Urtheil des Großh. Hofgerichts der See- und Provinz vom 19. Januar 1835 No. 271 — 72 wegen zum 4ten mal wiederholten 5ten Diebstahls zu einer zehnjährigen Zuchthausstrafe condemnirt, wurde mit dem Rest ihrer Strafe höchsten Orts begnadigt, heute aus der Anstalt entlassen, und der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalement.

Alter 48 Jahr, Größe 4' 8", Haare braun, Augenbraunen braun, Augen braun, Gesichtsförm rund, Farbe gesund, Stirne rund, Nase klein, Mund mittelmäßig, Zähne mangelhaft, Kinn rund.

Freiburg den 13. October 1838.

Großh. Zuchthausverwaltung

## VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.

### Guts-Verpachtung.

(2) Am 16. November d. J. wird das der hohen Schule dahier eigenthümlich angehörige Wirtungsgut in Reuthe mit Ratifikations-Verbehalt auf 9 Jahre mit 15. März 1839 anfangend an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Die Verpachtung wird auf dem Gute selbst Nachmittags 2 Uhr vorgenommen.

Das Gut besteht nebst dem erforderlichen Wohnungs- und Oekonomie-Gebäude aus nachstehenden Liegenschaften:

Ackerfeld 29 Juchert 57 Ruthen,

Wassfeld 17½ " 85

Die Pachtbedingungen können in dießseitiger Kanzlei eingesehen werden, dabei wird zum Voraus bemerkt, daß alle Angebote nur von solchen angenommen werden, welche eine hinlängliche Caution zu geben, und zugleich über hinlängliches Vermögen, dieses Gut gehörig bestellen zu können, sich auszuweisen im Stande sind.

Freiburg den 31. October 1838.

Universitäts- und Wirtschafst. Administration.

A. Schinzinger.

### Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks St. Blasien werden durch Bezirksförster von Ebdeneck nachstehende Holzsortimente öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

Dienstag den 13. November d. J.,

a) Schutzrevier Schwarzenbach:

402 Stück tannene Sägklöße,

63 Stämme stärkeres tannenes Bauholz,

14 Stämme Buchen, zu Lichtspähnen geeignet,

56% Klafter buchenes Scheiterholz,

106% " tannenes Scheiterholz,

7% " buchenes Prügelholz,

10½ " tannenes Prügelholz,

10 Loose unaufbereitetes Reisig.

Mittwoch den 14. November,

b) Schutzrevier Lindau:

114 Stück tannene Sägklöße,

60 Stämme tannenes Bauholz,

30 Loose unaufbereitetes Reisig.

Freitag den 16. November,

c) Schutzrevier St. Blasien:

515 Stück tannene Sägklöße,  
9 Loose unaufbereitetes Reisig.

d) Schutzrevier Mutterblehen:

149 Stück tannene Sägklöße.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 8 Uhr und zwar am ersten Tag zu Todtmoos im Adlerwirthshause, am zweiten Tag auf dem Lindauer Hofe, und am dritten Tage im Gasthause zu St. Blasien, wo sich die Steigerer einfinden wollen.

St. Blasien den 29. October 1838.

Großherzogl. Forstamt.

### Fässer versteigerung.

(3) Die in dem herrschaftlichen Keller dahier befindlichen Lagerfässer, 21 Stück stark in Eisen gebunden, wovon

1 Stück 150 Ohm,

9 " 70 bis 80 Ohm,

4 " 60 " 70 Ohm,

3 " 40 " 55 Ohm,

4 " 18 " 40 Ohm

neues badisches Maas halten, werden sammt Fasslagern am

Montag den 12. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Kellerei-Gebäude öffentlich versteigert, und wenn annehmbare Gebote geschehen, der Zuschlag ohne Ratifikationsvorbehalt ertheilt. Liebhaber, welche zu dieser Versteigerung eingeladen werden, können diese Fässer jeden Tag besichtigen.

Ettenheim den 27. October 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

### Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse der Michael Wanglerschen Eheleute in Norsingen, werden

Montag den 26. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, folgende Liegenschaften im Wege der Vollstreckung versteigert, von welchen der erdäulrige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöset wird:

- 1) Ein Berl. Acker am Scherzinger alten Kirchweg, neben Michael Küßers Wittib und Anwänder 65 fl.
- 2) Ein Hausen Neben in den Weingärten, neben Trutzpert Steiger in Kirchhofen und Fridolin Forderer in Ambringen (Kirchhofer Bann) 70 fl.
- 3) ½ Hausen Neben im Kleinen Letten, neben Johana Locherer und Johana Dischinger in Ambringen 30 fl.

- 4) Ein Hausen Reben im Gishübel,  
neben Anton Mann und Joseph  
Steinle . . . . . 110 fl.
- 5) Ein halber Hausen Reben im  
Schwarzmantel, neben Joseph  
Scherle, Schmidt, und der Gasse 25 fl.
- 6) Ein und ein halber Hausen Reben  
im kleinen Letten, neben Moriz  
Schill und dem Graben . . . . 20 fl.

Zusammen 380 fl.

Etaufen den 20. October 1838.

Großh. Amkrevisorat.

Holzversteigerung.

- (1) Durch die Bezirksforstrei Candern werden  
Montag den 12. l. M.,

früh 9 Uhr, in dem herrschaftlichen Walddistrikt  
Leideck im Blauen nachstehende aufbereitete Holz-  
fortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr  
öffentlich Versteigerung ausgesetzt:

- 21 Klasten buchenes Scheiterholz,  
4 1/2 " eichenes " "  
14 " erlenes " "  
23 1/4 " buchenes Prügelholz,  
5 3/4 " erlenes " "  
5 3/4 " buchenes Stockholz,  
1675 Stück buchene Wellen und  
1325 " weiche "

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen, daß wenn am bezeichneten Tag die  
Versteigerung nicht beendigt werden könnte, Tags  
darauf den 13. l. M. solche fortgesetzt und beendigt  
werden wird.

Candern den 1. November 1838.

Großh. Forstamt.

Fahrniß-Versteigerung.

(2) Aus der Verlassenschaftsmasse des ver-  
storbenen Herrn Pfarrers Eisenlohr zu Dpfingen  
werden der Erbtheilung wegen gegen gleich baare  
Bezahlung verkauft:

Montag den 19. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr,  
verschiedener Hausrath.

Mittags 12 Uhr,  
Bücher.

Dienstag den 20. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

24 Dhm 1834r Wein,

15 " 1835r "

12 " 1837r "

4 " 1828r "

circa 160 Dhm in Eisen gebundene weingrüne  
Faß.

Nachmittags 1 Uhr,

allgemeiner Hausrath.

Dpfingen den 30. October 1838.

Aus Auftrag der Erben.

B. Roman, Theilungs-Commissär.

Liegenschafts-Verkauf.

(2) Aus der Verlassenschaft des Maurers Basil  
Hildenbrand von hier wird

Mittwoch den 14. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf diefeiriger Rathskanzlei  
eine von Stein massiv erbaute Behausung in der  
Rheingäß gelegen, und mit No. 20 bezeichnet,  
auf drei zu 5 Prozent verzinliche Fahrstritten  
dem Verkauf im Meistgebot ausgesetzt, und  
darüber der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn  
die Schagung oder darüber geboten seyn wird.

Die weitem Bedingungen werden am Steige-  
rungstage bekannt gemacht, können aber vorher  
auch dahier eingesehen werden.

Waldshut den 29. October 1838.

Das Bürgermeisterramt.

Merzler.

Holz-Versteigerung.

(1) Freitag den 16. November d. J., werden  
durch Bezirksförster Scherer die in den Günters-  
thaler Domänenwaldungen gefertigten

60 Stück tannene Säuklöge  
nochmals öffentlich versteigert werden.

Hiezu wollen sich die Steigerungslustigen an  
besagtem Tage Morgens 9 Uhr, im Wirthshaus  
zum Kippfels zu Güntersthal einfinden.

Freiburg den 2. November 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(1) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks  
Waldkirch werden durch Bezirksförster Mezger  
folgende Holzfortimente, gegen baare Bezahlung  
vor der Abfuhr, öffentlicher Versteigerung aus-  
gesetzt, nemlich:

Montag den 12. November l. J.,

im Bärenwald:

- 4 Stamm Tannen,  
2 " Buchen und  
18 Klafter dürres Tannenholz.  
Dienstag den 13. November l. J.,  
im Probstwald:  
73 Klafter birkenes Koblholz.  
Mittwoch den 14. November l. J.,  
im Siegelwalde:  
16 Stück buchene Klöße,  
5 Stück tannene "  
296 Klafter buchenes Scheiterholz,  
1 " tannenes "  
79 " buchenes Prügelholz und  
etwas Reisholz.  
Donnerstag den 15. November l. J.,  
im Weihenwald:  
131 Klafter buchenes Durchforstungsholz.  
Montag den 19. November l. J.,  
im Löhnerdobel und Kluse:  
542 Ahornstangen.  
Dienstag den 20. November l. J.,  
in den drei Märchen auf dem Schindelberg:  
36 Stück buchene Rugholzklöße,  
298 Klafter buchenes Scheiterholz,  
6 " tannenes " und  
72 " buchenes Prügelholz.  
Mittwoch den 21. November l. J.,  
außer Schlag einzeln im Kandelwald:  
17 Stück tannene Klöße,  
3 Stamm tannenes Bauholz,  
47 Klafter gemischtes Scheiterholz und  
etwas Reisholz.  
Die Zusammenkunft ist:  
am 12. November an den Höfen im Non-  
nenbach unterhalb des Bärenwaldes Morgens  
10 Uhr, die übrigen Tage früh 9 Uhr und zwar:  
den 13. und 14. November auf den Schlägen  
im Probstwalde u.  
Siegelwalde,  
" 15. " auf der Martins-  
kapelle,  
" 19. und 21. " bei Bürgermeister  
Fischer in Eters-  
bach,  
" 20. " auf dem Schindel-  
berg.  
Emmendingen den 2. November 1838.  
Großh. Forstamt.

## Gemeinde-Bäckerei-Verpachtung.

(1) In der Gemeinde Niederhausen wird am

Montag den 12. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeinde-Stuben-  
wirthshause daselbst, die Verpachtung der Ge-  
meinde-Bäckerei auf ein Jahr an den Mindest-  
nehmenden öffentlich vorgenommen, wozu die  
Liebhaver mit dem eingeladen werden, daß sie  
Sitten- und Vermögenszeugnisse mitzubringen  
haben. Die Pachtbedingungen können beim Bür-  
germeister-Amte eingesehen werden.

Niederhausen den 31. Oktober 1838.

Das Bürgermeisteramt.  
Maurer.

## Zwangß-Versteigerung.

(1) In Gemäßheit amtlichen Erlasses vom 24.  
d. M. No. 21844 wird am

Freitag den 30. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Stubenwirthshause  
zu Riechlingsbergen der dortigen Gemeinde, im  
Bege der Vollstreckung, öffentlich verkauft:  
ein zwelfstöckiges Wohnhaus und  
ein, ohngefähr 300 Ohm haltender Balken-  
keller, mitten im Dorfe,  
unter den, bei der Steigerung eröffnet werdenden  
Bedingungen.

Der Zuschlag wird erfolgen, sobald der Schät-  
zungswert, oder darüber Erlöst sein wird.

Breisach den 30. Oktober 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

## Verpachtung.

(1) Montag den 13. November d. J., Mor-  
gens 9 Uhr, werden die, dem Freyherrn v. Sai-  
ling in Kappel gehörigen Matten, bestehend in  
4 Jaucherten, im Kreuzwirthshause daselbst,  
sodann Nachmittags 2 Uhr, die Schloßmatten in  
Ebnet 11½ Jauchert, in dem dortigen Löwen-  
wirthshause, auf 6 oder 8 Jahre in Pacht gegeben.

Die Steigerungsbedingungen werden bei der  
Steigerung selbst eröffnet werden.

Emmendingen den 29. Oktober 1838.

Steuerperäquator.

Schmid.

---

Hiezu eine Beilage.